

Beschimpfungen heftigster Art als "freundschaftliches Spiel"

Beitrag von „Timm“ vom 21. November 2004 18:45

Zitat

Grundsätzlich hast du meiner Meinung nach nicht Unrecht aber ich finde schon, dass man differenzieren muß. Erstens nach Schularten: Ich finde, dass es schon ein Unterschied im Umgangston auf der Arbeit ist, wenn einer nach dem Schulabschluß Maurer oder Bankkaufmann wird.

Zweitens nach Anprechpartner auf der Arbeit, was gegenüber dem Kollegen normaler Umgangston ist, geht mit dem Vorgesetzten oder Kunden halt nicht. Ich bin mir da nicht so sicher, ob sich alle Schüler dessen bewußt sind.

LG

Maria Leticia

Ja, nur "beißt sich die Argumentation in den Schwanz", wenn andererseits den Schüler wieder attestiert wird, sie wüßten sehr wohl, wenn sie mit ihren Eltern reden würden, wie man sich korrekt unterhalte...

Im Übrigen habe ich ja von Arbeiten geredet, die manueller Natur sind und nicht im Anzug am Schreibtisch gemacht werden.